

---

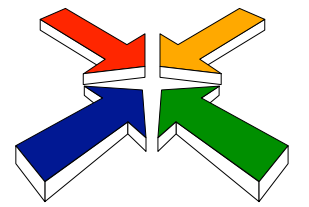
# Das legasthene Kind als Symptomträger

**Petra Hofmann**, Altdorf b. Nürnberg, Deutschland

Systemische Familientherapeutin

Diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

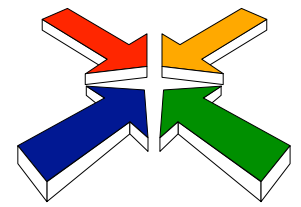
EÖDL Fachtagung, Salzburg, 16. Juni 2018



# Agenda

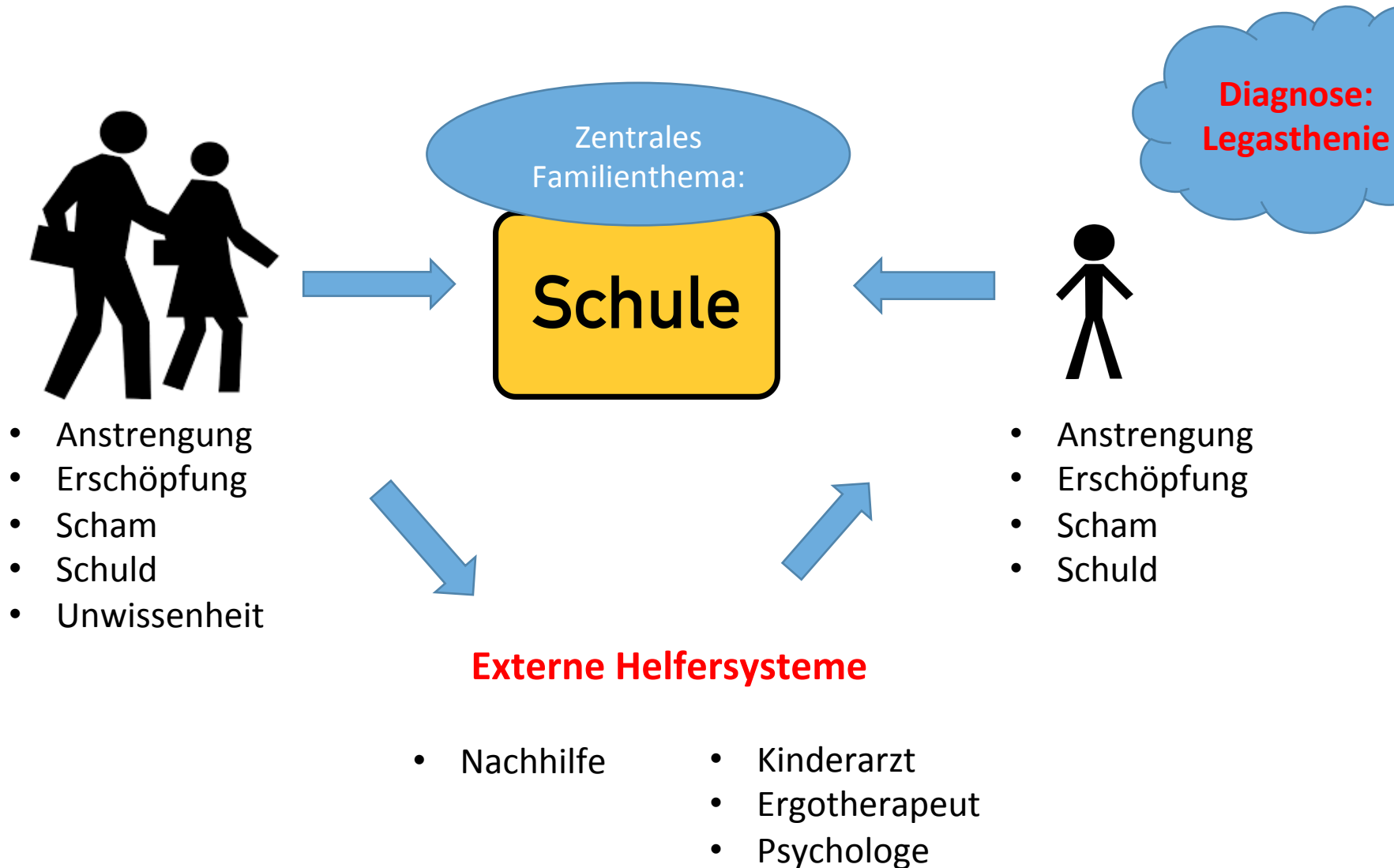
---

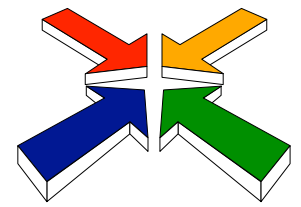
1. Problemsituation
2. Diagnostik
3. Beobachtungen
4. Hypothese
5. Systemische Analyse
6. Ergebnis
7. Fallbeispiele
8. Fazit



# Das legasthene Kind als Symptomträger

Familiensystemische Arbeit mit dem Symptom der Legasthenie / LRS

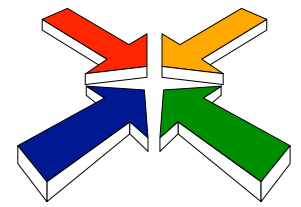




# Beobachtungen und Reaktionen - trotz LRS-Training

---

- Trotz vielschichtiger Unterstützung - kein deutlicher Fortschritt erkennbar
- Frustration steigt, Konflikte nehmen zu
- Reaktionen des Kindes:
  - Provokant
  - Aggressiv gegenüber den Eltern, Lehrern und Mitschülern
  - Introvertiert
  - Konzentrationsschwierigkeiten
  - Somatische Beschwerden (Kopfschmerz, Schlafstörungen, Appetitlosigkeit)

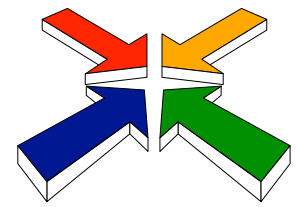


## Hypothese

---

**Die Legasthenie / LRS überlagert das  
eigentliche Problem.**

**Sie zeigt sich als Symptom, ist jedoch nicht  
die einzige Ursache!**

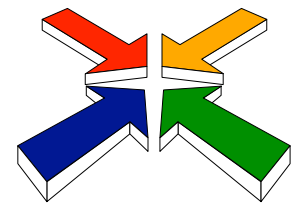


## Die Frage!

---

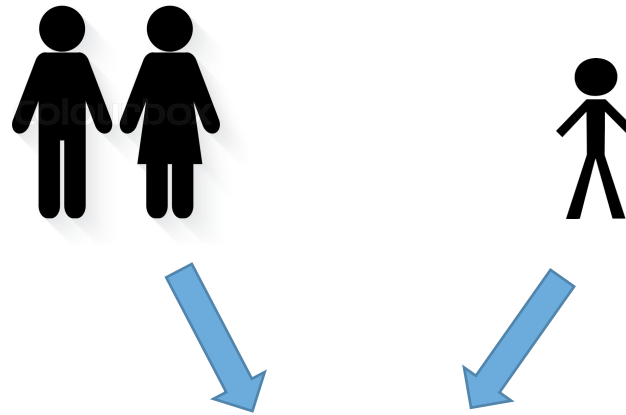
**Womit ist das Kind im Unterbewusstsein  
oder in Gedanken so beschäftigt,  
dass es seine Konzentration  
nicht auf Lernen richten oder  
deren Inhalte speichern kann?**





# Systemischer Ansatz

Analyse der Sichtweisen im jeweiligen **Familiensystem** im Hinblick auf:

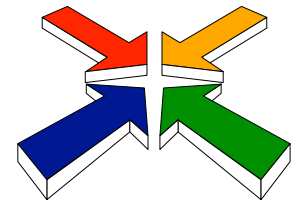


- Lernen
- Leistung/ Anstrengung
- Schule

**aus Sicht der Eltern und des Kindes.**

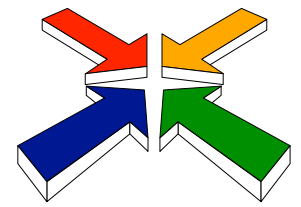
# Fragen zur Analyse (getrennt an Eltern und Kind)

---



- Welche Person in der Familie liest und schreibt **auch** nicht gerne?
- Welche **Erinnerungen** haben sie an Ihre Schulzeit?
- Was brauchst **du**, um dich gut konzentrieren zu können?
- Was würde geschehen, wenn sich deine Leistungen / die Leistungen ihres Kindes **sichtbar** dauerhaft verbessern würden?
- Wie würde die **freiwerdende** Zeit genutzt werden, die jetzt mit Lernen ausgefüllt wird?
- **Angenommen**, es würde ein Wunder geschehen und ihr Kind hätte / du hättest mit Beginn der neuen Schulwoche **keine Lese-Rechtschreibschwierigkeiten mehr**:
  1. Woran würden sie / du das erkennen?
  2. Wer außer ihnen / dir würde dies noch bemerken?
  3. Was wäre dann anders?





# Ergebnis der Analyse:

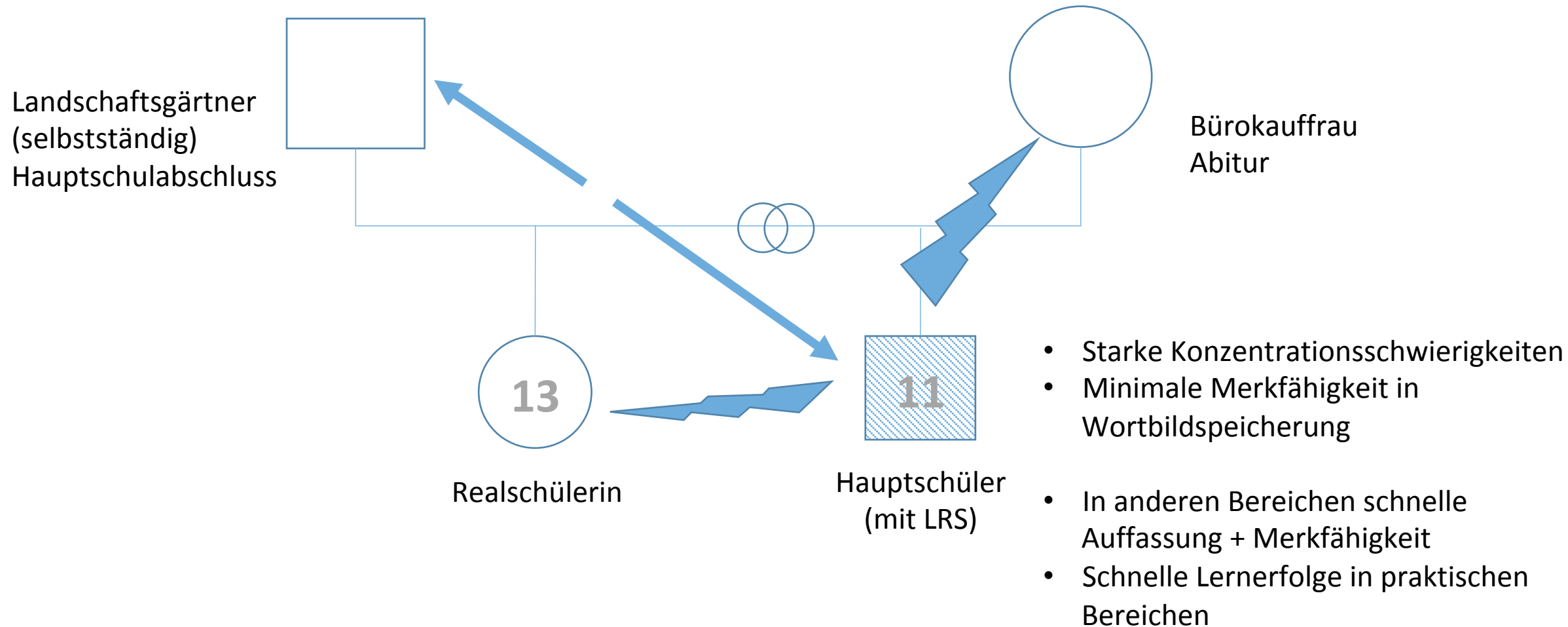
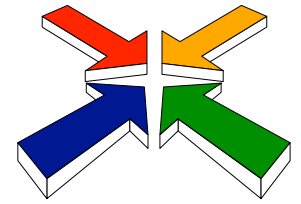
mögliche Ursachen für die Blockade des Kindes

---

- Haltung der Eltern zum Thema: Schule und Lernen
- Ggf. Offenlegung eines „Familiengeheimnisses“, z.B. dem Vorhandensein weiterer Personen in der Familie mit LRS (Hinweis auf Primärlegasthenie)
- Darstellung des Lern- und Leistungsverhaltens in der Familie, damit verbundene Ziele für das Kind
- Könnte das Kind einen höheren Schulabschluss als ein anderes Familienmitglied erreichen?! (=>mögliche Blockade des Kindes durch Loyalitätskonflikt)
- Worauf würde sich der Blick der Eltern anstatt dessen richten, wenn das Thema „Schule“ nicht mehr fokussiert würde?
- Nutzung der freigewordenen Zeit (z.B. Erweiterung der Berufstätigkeit, neue Freizeitaktivitäten -> individuell oder gemeinsam)
- Innerfamiliäre Beziehungsqualität

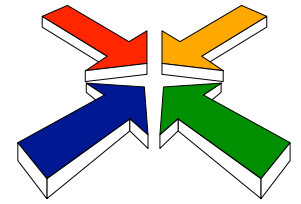
# Fallbeispiel – 1

## Primär-LRS

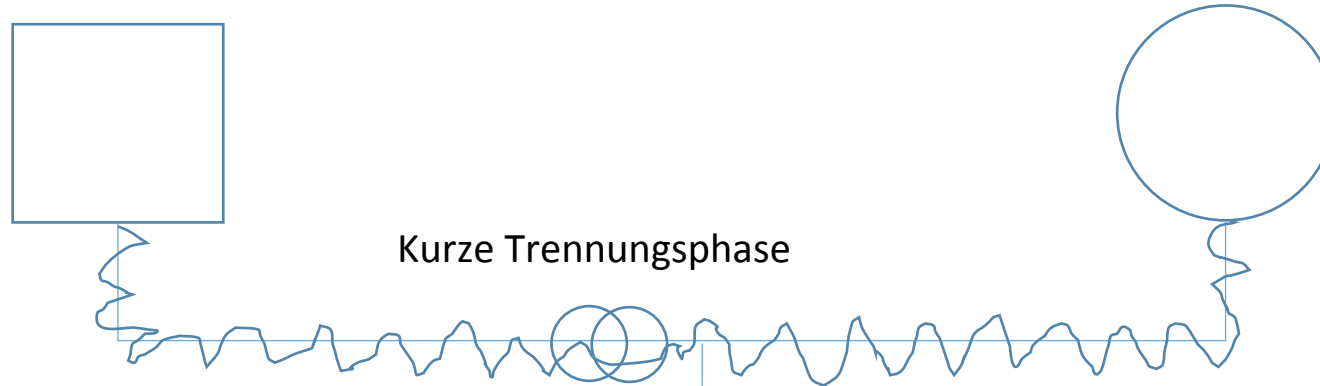


# Fallbeispiel – 2

## Sekundär-LRS



Informatiker  
Fachschulreife  
(über 2. Bildungsweg)

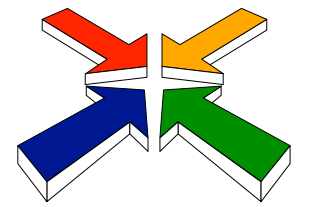


Verwaltungsangestellte  
Realschulabschluss

14  
Realschüler  
(mit LRS)

- Trotz LRS-Training wenig Verbesserung der Noten
- Blockaden in den Schulaufgaben

# Durch den systemischen Ansatz – einen Perspektivwechsel – zum Erfolg

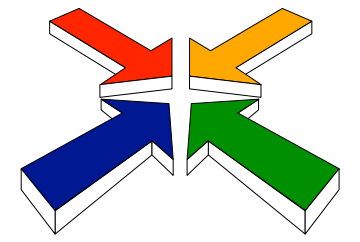


- Das legasthene Kind mit **seiner** Schwierigkeit als **Teil seines Systems** anerkennen und wertschätzen, und nicht als Zentrum des Geschehens!
- Das gesamte System in den Blick nehmen mit seinen Qualitäten + Ressourcen
- Zusammenhänge d. Schwierigkeiten erfassen > mit dem gesamten System in den Veränderungsprozess gehen!

## ➤ Ergebnis:

- ✓ Erfolgsdruck vom Kind nehmen
- ✓ Veränderung dem System angepasst herbeiführen
- ✓ Blockaden lösen sich – der Kopf wird frei
- ✓ Lernen wird leichter
- ✓ Erfolge stellen sich mittels Training ein
- ✓ Die Legasthenie tritt mehr in den Hintergrund, die LRS löst sich im besten Fall auf (bei Sekundärlegasthenie)





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit